©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

MARKTNEUHEITEN

Schicht für Schicht warm und trocken

Mülheim an der Ruhr. Wer häufig im Freien arbeitet, braucht Bekleidung, die den Witterungsverhältnissen angepaßt ist. Hierfür entwickelte Helly Hansen das interaktive 3-Lagen-System, das Schicht für Schicht warm und trocken hält.
Das 3-Lagen-System baut auf modernen physiologischen und technologischen Erkenntnissen auf. So schmiegt sich die erste Lage, der Base Layer aus Polypropylen, wie eine zweite Haut an den Körper. Die gesponnene Faser ist weich, leicht, elastisch und formstabil. Darüber hinaus ist das Material wasserabweisend und allergiearm. Die Faser saugt den Schweiß nicht auf, sondern gibt ihn an die darüber liegende Bekleidungsschicht weiter. So bleibt der Körper trotz großer Anstrengung angenehm trocken.
Warm und luftig ist die zweite Lage, der Thermal Layer, zu dem beispielsweise Jacken, Pullover oder Westen gehören. Diese sind in robustem Faserpelz oder strapazierfähigem Crafter Fleece erhältlich. Für die Verarbeitung des Faserpelzes entwickelte Helly Hansen die Fibre-Lock-Technik. Dabei werden die Fasern so angekräuselt, daß die von innen kommende Luft eingeschlossen und so die Körperwärme gespeichert wird. Die innen gesammelte Feuchtigkeit kann dennoch entweichen. Ähnlich arbeitet das Material Crafter Fleece. Zur Herstellung dieses Materials werden die Fasern des Polyestergarns zunächst aufgetrennt, geschnitten, gekämmt und dann mit Hitze fixiert. So entsteht ein ventilierender Wärmeschutz. Während sich der Faserpelz auf Grund seiner Eigenschaft, Wärme zu speichern, für besonders frostige Einsätze anbietet, hat sich Crafter Fleece bei Temperaturen zwischen –10 und +10 Grad Celsius in zahlreichen Tests bewährt.
Der Protection Layer, die oberste Lage der Arbeitsschutzbekleidung, fungiert als atmungsaktiver Wind- und Regenschutz. Dazu wird die Außenhaut nach dem patentierten Helly-Tech®-Verfahren mit flüssiger Polyurethanlösung beschichtet, und die Innenseite wird mit kleinen Membranen ausgestattet. Diese lassen zwar die Feuchtigkeit hinaus, aber nicht herein.
Helly Hansen stellt maßgeschneiderte Lösungen für spezielle Einsatzbereiche bereit. So wurde Therm Wind Wear speziell für Kälteregionen mit hohen Windgeschwindigkeiten entwickelt. Die gefütterte Shell Winterwear schützt vor Kälte, Nässe und Schnee, während High Visibility durch sein fluoreszierendes Material selbst bei sehr schlechten Sichtverhältnissen schnell zu erkennen ist.

DANA FEED Forschungszentrum eröffnet

DANA FEED A/S in Horsens, Dänemark, als einer der führenden Hersteller von Qualitäts-Fischfutter für die professionelle Fischzucht, setzt auf die Zukunft und erweitert seine Aktivitäten. Am 31. August 2001 wurde das DANA FEED Forschungszentrum offiziell durch einen festlichen und gut besuchten Empfang eröffnet.
Das große Interesse entsteht nicht zuletzt daraus, daß es sich hier um ein einzigartiges Projekt handelt, zumal es das erste seiner Art im Lande ist. Hier werden zukünftig neue Rohstoffe getestet und Fischfutter weiterentwickelt, teils für die traditionellen Fische in Aquakultur (Forelle, Lachs, Aal) und teils für die neuen Zuchtarten (Heilbutt, Steinbutt, Dorsch usw.).
Das Forschungszentrum von DANA FEED wurde in der Nähe der anderen Betriebsgebäude im Hafengebiet von Horsens errichtet. Das Zentrum besteht aus einem Neubau von 1000 m^2 und beherbergt sowohl Testanlagen, ein Labor, einen Vortragsraum als auch Verwaltungsräume.
Die Mitarbeiter des Forschungszentrums werden aufgrund ihrer Kenntnisse in diesem Bereich und der Zusammenarbeit mit sowohl externen Forschern, Züchtern und anderen Aquakultur-Fachleuten aus dem In- und Ausland einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung der Produktionsverhältnisse in der Aquakultur leisten, und dies zum Wohle der Fischzüchter, der Umwelt und der Verbraucher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: 247